

74. So pünktlich zur Sekunde

1. So pünktlich zur Sekunde trifft keine Uhr wohl ein, als ich zur Abendstunde beim edlen Gerstenwein. Da trink ich lang und passe nicht auf ein Zifferblatt: [: ich hör's am leeren Fasse, wie viel's geschlagen hat. :]
2. Geh' nachts ich vom Gelage mit frohem Sang nach Haus', so kenn' ich ohne Frage mich in der Zeit doch aus. Man kennt's an meinem Gange, am Gange krumm und grad, [: man kennt es am Gesange, wie viel's geschlagen hat. :]
3. Seh' ich ein Haus von weitem, wo ein lieb' Mäd'el träumt, sing' ich zu allen Zeiten ein Lied ihr ungesäumt. Und wird's im Zimmer helle, wär' es auch noch so spat, [:so weiss ich auf der Stelle, wie viel's geschlagen hat. :]

O. von Reichert, 1846